vinetur

Vinhos & Sabores wird 2026 mehr als 30 ausländische Käufer begrüßen.

Die Veranstaltung in Lissabon rückt Alentejo in den Fokus, mit einer neuen Business Lounge zur Erschließung von Vertriebskanälen im Ausland.

Donnerstag, 1. Oktober 2026



Alentejo wird die Schwerpunktregion der Vinhos & Sabores-Messe 2026 sein, die vom 17. bis 19. Okt. in der Feira Internacional de Lisboa im Parque das Nações in Lissabon stattfinden soll, da die Organisatoren in diesem Jahr einen stärkeren Fokus auf Exportkontakte und Fachgespräche für Portugals Weinsektor legen.

Die von Grandes Escolhas organisierte Veranstaltung, die sich auf portugiesischen Wein konzentriert, dürfte Produzenten aus dem ganzen Land mit mehr als 30 internationalen Käufern, Journalisten, Importeuren, Distributoren und anderen Branchenvertretern zusammenbringen. Die Organisatoren sagten, die Ausgabe 2026 sei darauf ausgelegt, dem Druck auf das Weingeschäft zu begegnen, indem sie über Verkostungen und Verbraucherwerbung hinausgeht und kommerziellen Chancen sowie dem Zugang zu ausländischen Märkten mehr Gewicht verleiht.

Die Rolle des Alentejo als Gastregion wird in Partnerschaft mit der Alentejo Regional Wine Commission, bekannt als CVRA, entwickelt. Die Organisatoren sagten, das Regionalprogramm werde Wein, Gastronomie, Tourismus und Kultur verbinden und Alentejo zum zentralen thematischen Schwerpunkt der Messe machen. Die Wahl spiegele auch das Gewicht der Region in der portugiesischen Weinproduktion und ihre wachsende Rolle im Weintourismus wider.

Nach Angaben von Grandes Escolhas baut die Geschäftsstrategie auf der 2024 und 2025 geleisteten Ansprache auf, als Käufer aus 14 Märkten zur Messe gebracht wurden, um sich mit portugiesischen Produzenten zu treffen. In diesem Jahr ist die Liste der eingeladenen Märkte breiter und umfasst Deutschland, Österreich, Belgien, Brasilien, Dänemark, Finnland, Griechenland, Ungarn, Indien, Irland, Japan, Macau, Norwegen, die Niederlande, Polen, Singapur, die Schweiz und die Türkei.

Ein zentraler Bestandteil dieses Plans ist eine Business Lounge, die für Fachgespräche während der Veranstaltung eingerichtet wurde. Die Organisatoren sagten, der Raum solle direkte Gespräche zwischen portugiesischen Weingütern und potenziellen internationalen Partnern ermöglichen, mit dem Ziel, Vertriebskanäle zu öffnen, neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen und die Sichtbarkeit portugiesischen Weins im Ausland zu erhöhen. Die Initiative wird von Turismo de Portugal, AICEP, ViniPortugal, dem Instituto da Vinha e do Vinho und CVRA unterstützt.

Ana Ruivo, Geschäftsführerin von Grandes Escolhas, sagte, die Messe versuche, sich an einen sich wandelnden Markt anzupassen. „In einer Zeit, in der der Sektor vor neuen Herausforderungen steht, glauben wir, dass eine Weinveranstaltung nicht länger auf einen Raum zum Präsentieren und Verkosten beschränkt sein kann“, sagte sie in einer von den Organisatoren veröffentlichten Mitteilung. „Sie muss Geschäfte generieren, Märkte öffnen und portugiesische Produzenten näher an jene bringen, die Wein rund um die Welt kaufen und empfehlen.“

Neben dem Fachprogramm wird die Messe auch weiterhin ein breit angelegtes Publikumsprogramm mit Verkostungen, Präsentationen und Food-Events anbieten. Das Special-Tastings-Programm, für das separate Tickets im Vorverkauf erforderlich sind, findet am 17. und 18. Okt. statt und umfasst geführte einstündige Sitzungen zu seltenen Weinen, älteren Jahrgängen und regionenspezifischen Themen. Die Organisatoren sagten, einige der vorgestellten Flaschen seien nicht mehr im Handel erhältlich.

Das Verkostungsprogramm umfasst Sitzungen, die dem Madeira-Erzeuger Justino’s, Bucelas Arinto, dem Douro-Label Poeira und Australiens Penfolds gewidmet sind. Weitere Präsentationen widmen sich weniger bekannten Rebsorten aus dem Dão, einer Vertikalverkostung über 10 Jahrgänge von Tapada de Coelheiros im Alentejo, Madeira-Weinen von Henriques & Henriques, Alvarinho aus Monção und Melgaço sowie einer Auswahl bemerkenswerter portugiesischer Rotweine aus dem Jahrgang 2016. Zum Programm gehört außerdem eine Sitzung zu Vinhos de Talha, den traditionellen Weinen des Alentejo, die in Tongefäßen hergestellt werden, eine Präsentation über Napa Valley und eine Verkostung mit Weinen von den Azoren.

Für allgemeine Besucher werden Aussteller auch an den Prove Connosco- oder Taste with Us-Sessions teilnehmen, in denen Produzenten ihre Weine in informellerem Format präsentieren sollen. Diese Gespräche und Verkostungen sind in einem kleinen Amphitheater geplant und sollen direkte Begegnungen zwischen Weingütern und Verbrauchern schaffen.

Auch das Essen bleibt ein wichtiger Bestandteil der Messe. Die Organisatoren sagten, neun Köche, die mit Projekten des Weintourismus im Alentejo verbunden sind, seien eingeladen worden, Gerichte mit Zutaten aus der Region zuzubereiten und Kombinationen mit verschiedenen Weinstilen vorzuschlagen. Drei Köche sollen jeden Tag auftreten. Ziel sei es, so die Organisatoren, die Bandbreite der alentejanischen Küche und ihre Verbindungen zur lokalen Weinproduktion zu zeigen.

Zu den Neuerungen für 2026 gehört ein eigener Kunstraum für die Künstlerin Ekaterina Zavodun. Die Organisatoren sagten, sie werde eine Ausstellung mit dem Titel „If Wine had a Face“ präsentieren und eine Live-Malaktion durchführen, die Wein sowohl als Motiv als auch als Material künstlerischer Arbeit untersucht.

Die Messe wird am 17. Okt. auch die Bekanntgabe der Press Choice Awards ausrichten. Die Auszeichnungen bringen Medienfachleute zusammen, um eine Auswahl portugiesischer Weine zu verkosten und auszuzeichnen, so die Veranstalter.

Vinhos & Sabores findet in Halle 1 der FIL statt. Die Organisatoren sagten, die Messe werde am 17. und 18. Okt. von 15 bis 21 Uhr und am 19. Okt. von 11 bis 18 Uhr für Fachbesucher geöffnet sein. Der Tageseintritt mit Verkostungsglas kostet 20 €, eine Zweitageskarte mit Verkostungsglas 30 €. Tickets für Special Tastings werden separat verkauft und sind nur begrenzt verfügbar.